

REISEHITS
DER WOCHE

■ **ÄGYPTEN**
ab Salzburg am 29.10.2015
4* BELLEVUE BEACH HOTEL
1 Woche / DZ / All-Incl. ... p. P. EUR 681

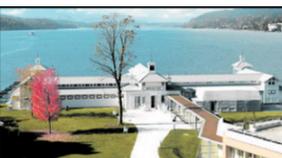
■ **V.A.E.**
ab München am 23.01.2016 inkl. Rail&Fly
SUNSHINE CLASS SPECIAL
UPGRADE UM NUR P.P. EUR 149
5* MARJAN ISLAND RESORT & SPA
1 Woche / DZ Superior / Frühstück ... p. P. EUR 627

■ **KREUZFAHRT**
MIT MSC MUSICA
Von 17.01.2016 – 24.01.2016 Flug ab/bis Wien
Abu Dhabi – Khor al Fakkan – Muscat – Khasab –
Dubai – Abu Dhabi
Balkonkabine / Vollpension ... ab p. P. EUR 1.099
Inkl. Allegrissimo Paket

■ **THAILAND**
ab München am 15.04.2016 inkl. Rail&Fly
3* KHAO LAK BAYFRONT
2 Wochen / DZ Sup. / Frühstück ... p. P. EUR 1.066

... und viele weitere
Angebote täglich
aktuell in unserem
Reisebüro oder auf
unserer Homepage
www.travelfactory.at

TRAVEL FACTORY Reisebüro Kuoni GmbH
Ginzkeyplatz 1 | A-5020 Salzburg | Tel. 0662-628542
reisen@travelfactory.at | www.travelfactory.at
Zwischenverkauf, Preisänderungen und Druckfehler vorbehalten



Werzer's Familientage
Kinder im eigenen Zimmer inkl.
Frühstück GRATIS!
2.000 m² Spa mit Pool im See,
ÜN ab € 103,- p.P./HP (23.10. – 2.11.!)
Werzer's Hotel Resort Pörschach
04272/2231-0 · resort@werzers.at
www.resort.werzers.at

ANZEIGEN-
SCHLUSS

Der Anzeigenschluss für
Reise & Freizeit ist jeweils
3 Werktage vor Erscheinen
um 17 Uhr.



Stille Überfahrt auf der selbst gebauten „Fuhr“. BILDER: SN/BHUTTER



Hallstätter Karner.



Kaffeeröster Hrovat.

See mit Tiefgang

Sein eiszeitliches Bett

hat der Traungletscher gegraben, seine mystische Seite
hat der Hallstätter See bis heute bewahrt.

BARBARA HUTTER

Nur ein kaum vernehmbares Plätschern ist zu hören, als sich die Zille dem Ufer nähert. Hermann Thalhammer steht aufrecht, ein Bild von einem Gondolier, und taucht das Ruder tief ins silbrig-grüne Wasser. Korrektur: Der

Gondolier ist vielmehr Angler, das Boot ist weder Zille noch Gondel, sondern eine „Fuhr“, und befahren wird hier statt des Canale Grande der Hallstätter See. Nur der Mythos, die Legende, die stimmt. Rund 500 Meter über dem Meeresspiegel liegt er, der Hallstätter See, und wenn im Herbst Nebelschleier weiße Kränze um die Berghänge winden, nimmt das Seewasser einen metallischen Glanz an. Benzinmotoren sind ohnehin verboten auf dem See, jetzt werden auch die „Fuhren“, eine nach der anderen, verstaubt und winterfest gemacht. Für Fisch wie Fischer beginnt eine ruhige Zeit.

Wenn Hermann Thalhammer mit seinem Freund Pepi Wagner auf den See hinausfährt, sind die Angelruten mit dabei. Keine Netze, das darf nur der Berufsfischer. Die Fuhr ist selbst gezimmert, die Außenhaut aus Fichtenholz, die Innenspannen aus Lärche. Im kühlen, klaren Seewasser tummelt sich eine erstaunliche Artenvielfalt, von Forelle, Äsche, Hecht, Saibling, Barsch bis zur Aalrutte als einzigem Süßwasserdorsch – deliziös, aber geschützt. Das heutige Objekt der Begierde: Reinanken. Die erreichen bis zu einem halben Meter Länge, mit wohl-schmeckendem, festem Fleisch. „Daran merkt man, dass die Fische frei schwimmen können.“ Für heuer ist jedoch ohnehin Schluss, im Mai beginnt die nächste Saison.

Bis zu 125 Meter Tiefe erreicht der See, und nicht nur die Sporttaucher gehen hier den Dingen auf den Grund. Georg Hrovats Leidenschaft gehört – abgesehen von den Goiserer 8er Schützen – der Bohne. Sind er und seine Frau Barbara doch die Einzigen, die in Österreich Kaffee über Holzfeuer rösten, und zwar „fair, klein und ohne Etiketten“, wie er schmunzelnd konstatiert. Im Direktimport, darunter auch der Plantagenkaffee aus Nicaragua von Maschek-Kabarettist Salamun. Und so duftet es in dem renovierten Hofgewölbe am Pötschenpasse hoch über dem See nach fernen Ländern und heimeligen Herbstgenüssen gleichzeitig.

Hrovat ist Apotheker, professioneller Tüftler also, und kann daher umfassend Auskunft geben darüber, was mit Kaffeebohnen so passiert. Etwa dass für Filterkaffee die Bohnen gewaschen werden, für Espresso nicht, oder dass man frisch geröstete Bohnen besser eine Woche oder zwei liegen

lässt, erst dann entwickeln sie ihren vollen Duft. Und auch, wenn man sich nicht alles merken kann, eins ist gewiss: Der köstliche Inhalt der Tasse spricht für sich. Und für den Röster.

Was wäre so ein See ohne Schifferfahrt? Die ist seit 1862 hier eine Institution, die Fähre von der Bahnstation am Ostufer zum gegenüberliegenden Hallstatt gibt's seit 1881. Seit dem Kaiser selig also, der ja der Region sehr zugetan war. Nicht nur aus romantischen Gründen, das Salz, das hier seit der Bronze- und sogar Jungsteinzeit abgebaut wurde, war höchst wertvoll für das Habsburgerreich.

Mühselig und kräftezehrend war der Salzabbau, begehrt das Festtagsbier bei Bergleuten wie Holzknecchten. Mit Kaiser Maximilians Bewilligung brauen die Hallstätter schon seit dem 15. Jahrhundert ihren eigenen Gerstensaft, mit dem Bräugasthof als malerischem Schmuckstück. Renoviert wurde dieser mit viel Feingefühl vom Bräuwirt Arnold Lobisser, der die Geschäfte schon längst seiner Tochter übergeben hat. Er feilt, schnitzt, spannt und lackiert in seinem Atelier lieber an historischen Möbeln und Musikinstrumenten, die im Atelier – das nicht für jeden geöffnet wird – in friedlicher Eintracht neben Sägen und Lampen hängen. Lobisser betätigt sich liebevoll die Prunkstücke, ein großes, gewundenes „Serpent“ und eine „Flatschn, die Urversion des Alphorns aus der Schweiz“. Die richte er gerade her, mit Birkenrinde und Holzspänen. Spricht's, stellt sich zwischen eine Renaissance-Truhe und die große Landschaftskrippe und spielt ein paar Töne auf einem Dudelsack aus seiner Sammlung.

Der See stimmt versonnen, ein wenig nostalgisch und auch nachdenklich. Wem der Blick übers Wasser, etwa von den Panoramafenstern vom Café Bacht's Polreich, zu wenig ist, der lenkt seine Schritte bergan, zur Kirche und weiter zum dahinter gelegenen berühmten Karner. Und zitiert, steht doch Allerheiligen vor der Tür, im Anblick der liebevoll bemalten Schädelreihen den alten Geheimrat Goethe, dessen Gedicht mit den Worten beginnt: „Im ersten Beinhaus war's, wo ich beschaute, wie Schädel Schädeln angeordnet paßten ...“

So stimmungsvoll – jetzt einmal abgesehen vom Karner – ist der Weltkulturerbe-Ort Hallstatt, dass er vor drei Jahren sogar komplett nachgebaut wurde, samt Blumenkisterln, See und Bergen. In der chinesischen Provinz Guangdong steht ein zweites Hallstatt, seitenverkehrt allerdings und mit Goldfischen und Palmen. Mittlerweile sehen die Hallstätter selbst das mit einem Schmunzeln. Ihnen bleibt ja das unerreichte Original.

ADRESSEN

Fischereibetrieb Hallstätter See der Österreichischen Bundesforste, Tel. 06 134/82 04, www.oebf.at.

Kaffeerösterei. „Hrovat's röstet“, www.hrovatsroestet.at.

Bräugasthof. Lobisser Hallstatt, Tel. 06 134/82 21, www.brauhaus-lobisser.com.

Café Bacht's Polreich. Seestraße 89, Hallstatt, täglich geöffnet.

Infos & weitere Adressen: www.dachstein-salzkammer-gut.at, www.hallstatt.net.

Weihnachtszauber in Thüringen – im Herzen Deutschlands



Auf dem Erfurter Weihnachtsmarkt bieten Händler in mehr als 200 Holzhäusern alles an, was zum Advent und zum Weihnachtsfest gehört. BILD: SN/ERFURT TOURISMUS UND MARKETING GMBH, B. NEUMANN

Im Advent erstrahlt Thüringen in besonderem Glanz: Althergebrachte Traditionen, romantische Weihnachtsmärkte sowie stimmungsvolle Burgen und Schlösser versetzen in vorweihnachtliche Stimmung.

Es riecht nach Glühwein, Bratwurst und gebrannten Mandeln, weihnachtliche Klänge stimmen auf die schönste Zeit im Jahr ein. **Weimar** macht auch im Advent dem Ruf als Klassikstadt alle Ehre: Täglich klingt das vom Wahlweimarer Johannes Falk komponierte Lied „O Du Fröhliche“ aus dem Glockenspiel im Rathaus. Auf dem Weihnachtsmarkt sorgen regionales Kunsthandwerk und handgefertigter Christbaumschmuck aus dem Thüringer Wald für glänzende Augen.

Märchenhaft geht es auch in **Gera** zu, wo jeden Advent lebensgroße Figuren aus den Märchen der Gebrüder Grimm aufgebaut werden. Neben einem Märchenwald verzauern in der Landeshauptstadt **Erfurt** 200

Marktstände und eine Öko-Backstube. Der Weihnachtsmarkt zählt mit seiner hohen Tanne, der lebensechten Krippe und dem großen Adventkranz auf den Domstufen zu den schönsten Deutschlands. Neben dem Mariendom beeindruckt die mittelalterlichen Gassen und die pittoreske Krämerbrücke.

Zu stimmungsvollen Auszeiten laden auch Thüringens Burgen und Schlösser ein, etwa der „Weihnachtsmarkt der Wünsche“ auf der **Leuchtenburg bei Jena** oder der historische Weihnachtsmarkt auf der **Wartburg in Eisenach**.

Thüringer Weihnachtsmärkte im Überblick:
Weimar: 24. 11. 2015 bis 5. 1. 2016,
Erfurt: 24. 11. bis 22. 12. 2015

Märchenmarkt Gera: 26. 11. bis 23. 12. 2015
Leuchtenburg: 5./6. und 12./13. 12. 2015
Wartburg: 1. bis 4. Adventwochenende.

Info: WWW.WEIHNACHTSLAND.THUERINGEN-ENTDECKEN.DE

Jetzt buchen mit
Tiefpreisgarantie:
01 58099
oder billareisen.at

ITS BILLA REISEN

Lanzarote THB Tropical Island ●●●● ab Salzburg: 22., 29.11., 6. und 13.12. 1 Wo. APA/U, p.P. ab € 494,-	Hurghada Harmony Makadi Bay Hotel ●●●● ab Salzburg: 26., 29.11., 3. und 10.12. 1 Wo. DZP/AI, p.P. ab € 566,-
--	---

Weitere Angebote in den BILLA-Filialen, bei der ITS BILLA-Hotline und unter billareisen.at
Reiseveranstalter: ITS BILLA Reisen, eine Marke der REWE Austria Touristik GmbH - Tagesaktuelle Preise - Zwischenverkauf, Druckfehler, Preisänderungen vorbehalten. Stand Okt. 2015.